

# Kontaktpunkt

Starke Texte, kluge Tipps – und gute Gespräche mit Gästen und Kollegen: Der Börsenverein hatte auf der Messe viel davon zu bieten.



## KREATIVITÄT IM BUCHHANDEL

### Bernhard Wolff live

➔ Kreative Ideen für den Buchhandlungsalltag sind kein Hexenwerk – oder doch? Rückwärtssprecher und Kreativitätsexperte Bernhard Wolff präsentierte am Mittwoch auf einer Börsenblatt-Veranstaltung nicht nur sieben Techniken, wie sich neue Impulse am besten entwickeln lassen, sondern ließ die Zuhörer gleich selbst Ideen schmieden. Die Ergebnisse und Videos vom Vortrag gibt's unter: [bit.ly/wolff\\_fbm16](http://bit.ly/wolff_fbm16).



## BUCHJOURNAL-SCHREIBWETTBEWERB

### Ansporn für die Nachwuchs-Siegerin


➔ Auf den weiten Weg von Lüneburg nach Frankfurt machte sich die 15 Jahre alte Huda Said: Sie wurde auf der Messe in der Nachwuchskategorie des Buchjournal-Schreibwettbewerbs ausgezeichnet – für ihre Kurzgeschichte »Bittersüß«. Für die Schülerin war der Buchmesse-Besuch »ein tolles Erlebnis« und Ansporn zugleich. Jurorin Ines Thorn lobte in ihrer Laudatio auf die Jungautorin »die außerordentliche Qualität des Textes«, der die Jury »komplett überzeugt« habe.



- 1 Vorlesesieger aus zwei Ländern: Jan Dirk Pesman (Niederlande), Hannah Schleicher (Brandenburg)
- 2 Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur: eines von vielen Messepodien auf der Verbandsbühne
- 3 Nicht zu übersehen: Taschen und Postkarten warben für die Meinungsfreiheit
- 4 Messe-Begegnung: Volker Jung, Mitglied im Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland, im Gespräch mit Börsenvereins-Vorsteher Heinrich Riethmüller (rechts)
- 5 Cooler Treffpunkt: Das Azubistro lockte mit Kaffee und Brötchen – aber auch mit Autorenprominenz
- 6 Plakative Botschaft: »Vorsicht Buch!«-Werbung für den Buchhandelsfinder
- 7 Premiere für die Buchwelten: Der Gemeinschaftsstand für Selfpublisher war ruckzuck ausgebucht

**FRIEDENSPREISREIHE »ZWISCHEN ZEILEN«**

# Die Literatur in Zeiten des Krieges

→ Vom Leben, Schreiben und Erinnern in der Fremde erzählen am Dienstag vor Messebeginn drei syrische Autoren in der Frankfurter Katharinenkirche – Auftakt der Friedenspreisreihe »Zwischen Zeilen«, die mitten in der Buchmesse-Geschäftigkeit Raum für besondere literarische Begegnungen ließ. »Wer bin ich, wenn ich hier bin?« Um diese Frage kreisten die Lesungen und Gespräche mit Rasha Abbas, Mohammad Al Attar und Aref Hamza. Die drei Autoren sind aus Syrien nach Deutschland geflohen und in der Anthologie »Weg sein – hier sein« vertreten, die zur Buchmesse im Seccession Verlag für Literatur erschienen ist. Noch vor drei Jahren war der Dramatiker Mohammad Al Attar für einen Theaterworkshop im syrischen Rakka, hat dort mit jungen Leuten gearbeitet. Heute werde das antike Rakka durch Bomben zerstört und sei zum Spielball der politischen Mächte geworden, so der Theaterautor, der dabei auch deutlich machte: »Das Schicksal der Syrer liegt inzwischen nicht mehr in ihren eigenen Händen.« Bei »Zwischen Zeilen« ging es aber nicht nur um Syrien: An den anderen Messetagen lasen prominente Gäste Literatur aus den vielen Kriegs- und Krisengebieten dieser Welt, neben Autoren wie Martin Mosebach kam auch Piper-Verlegerin Felicitas von Lovenberg in die Katharinenkirche. 

© Tobias Schim (3) · Claus Seizer (2) · Paul Müller (2) · Stephan Sasek (2) · Rainer Rütger (2)

Katharinenkirche: Syrische Autoren lasen aus der Anthologie »Weg sein – hier sein«. Im Bild: Lina Atfah



**Weitere Veranstaltungen des Börsenvereins**

etwa von der IG Regionalia (»Wie verkaufe ich Heimat?«) und der IG Digital über Reader Analytics – im Messe-Dossier auf [boersenblatt.net](http://boersenblatt.net)

